

18/2016

7. Juni 2016

## Lange Nacht bei Leibniz

**Zur Langen Nacht der Wissenschaften laden am 11. Juni etliche Institute der Leibniz-Gemeinschaft in Berlin und Potsdam. Allein an drei Standorten in Berlin-Mitte präsentieren sich zehn Institute; sieben weitere öffnen ihre Tore in Adlershof, Buch sowie in Potsdam.**

Lange-Nacht der Wissenschaften

11. Juni | 17.00–24.00 Uhr

Haus der Leibniz-Gemeinschaft, Chausseestraße 111 / Ecke Invalidenstraße

Sowie in Instituten in Berlin-Mitte, Adlershof, Buch und in Potsdam

Eintritt 14 Euro | ermäßigt 9 Euro.

In **Berlin-Mitte** im **Haus der Leibniz-Gemeinschaft** präsentieren sich sieben Leibniz-Institute und ein Leibniz-Forschungsverbund\* zu Themen der Wirtschaft, Landschaft, Ernährung, Gewässermanagement, Mathematik, Zeitgeschichte, Regional- sowie Bildungsforschung. Auf dem Programm stehen Kurzvorträge, Ausstellungen und Mitmachexperimente. Ein imposanter Ausblick über Berlin ist zudem von der Dachterrasse aus möglich. Und: Kinder und Junggebliebene können sich in einer Quiz-Rallye durch die Leibniz-Forschungswelt raten.

Nur wenige Schritte vom Haus der Leibniz-Gemeinschaft entfernt, liegt das **Museum für Naturkunde – Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung**. Hier besteht die einmalige Möglichkeit, Forscher rund um den gigantischen T.rex Tristan persönlich kennen zu lernen und spannende Fakten zur Forschung an dem einzigartigen Skelett aus erster Hand zu erfahren. Als dritte Leibniz-Einrichtung im Umfeld der Invalidenstraße bietet das **Deutsche Rheuma-Forschungszentrum Berlin** auf dem Campus der Charité Einblicke in Technologien und Forschungsmethoden. Die Besucher können ihre Fitness überprüfen und sich über Krankheitsbilder, Früherkennung und Rehabilitation von Rheuma informieren.

In **Adlershof** öffnen drei Leibniz-Institute ihre Türen. Das **Max-Born-Institut für Nichtlineare Optik und Kurzzeitspektroskopie** bietet Führungen durch seine Laserlabore an. Es besteht zudem die Möglichkeit, in einem einfachen Experiment einen Laserstrahl zu justieren. Das **Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung** (IZW) informiert seine Besucher über die Rückkehr der Wölfe. Gezeigt wird hier unter anderem auch der Aufbau, Test und Einsatz von Kamerafallen in der Wildtierforschung. Das **Leibniz-Institut für Kristallzüchtung** präsentiert die Wunderwelt der Kristalle. Dabei werden die Entwicklung, Charakterisierung und Bearbeitung von Kristallen und kristallinen Schichten sowie die entsprechenden Herstellungstechnologien anschaulich dargestellt.

Auf dem **Campus Buch** ist das **Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie** zuhause. Bei Führungen durch die Forschungslabore stellen Wissenschaftler aktuelle Entwicklungen der Grundlagenforschung in den Neurowissenschaften vor.

In **Potsdam** am **Leibniz-Institut für Astrophysik** erläutern Sonnenphysiker, wie und wozu physikalische Prozesse auf der Sonne untersucht werden. Wie funktioniert die moderne Forschung und was ist eigentlich Spektroskopie? Neben kurzen Vorträgen gibt es auch die Möglichkeit, einen Blick in das Labor des Einsteinturms zu werfen. Das **Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung** öffnet seinen neuen Forschungsbau auf dem Telegrafenberg. Zudem können sich die Besucher über die zukünftige Ernährung und ihre Umweltfolgen informieren.

\* Die acht Einrichtungen, die sich im Haus der Leibniz-Gemeinschaft präsentieren:

- Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung
- Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung
- Leibniz-Forschungsverbund „Nachhaltige Lebensmittelproduktion und gesunde Ernährung“
- Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei
- Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung
- Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung
- Weierstraß-Institut für Angewandte Analysis und Stochastik, Leibniz-Institut im Forschungsverbund Berlin
- Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam

[www.bestewelten.de/kalender/veranstaltung/lange-nacht-der-wissenschaften-berlin/](http://www.bestewelten.de/kalender/veranstaltung/lange-nacht-der-wissenschaften-berlin/)

#### **Pressekontakt für die Leibniz-Gemeinschaft**

Dr. Christine Burtscheidt  
Tel.: 030 / 20 60 49 – 42  
Mobil: 0160 / 800 99 46  
[burtscheidt@leibniz-gemeinschaft.de](mailto:burtscheidt@leibniz-gemeinschaft.de)

Christoph Herbort-von Loeper M.A.  
Tel.: 030 / 20 60 49 – 48  
Mobil: 0174 / 310 81 74  
[herbort@leibniz-gemeinschaft.de](mailto:herbort@leibniz-gemeinschaft.de)

#### **Die Leibniz-Gemeinschaft**

Die Leibniz-Gemeinschaft verbindet 88 selbständige Forschungseinrichtungen. Ihre Ausrichtung reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Raum- und Sozialwissenschaften bis zu den Geisteswissenschaften. Leibniz-Institute widmen sich gesellschaftlich, ökonomisch und ökologisch relevanten Fragen. Sie betreiben erkenntnis- und anwendungsorientierte Forschung, auch in den übergreifenden Leibniz-Forschungsverbänden, sind oder unterhalten wissenschaftliche Infrastrukturen und bieten forschungsbasierte Dienstleistungen an. Die Leibniz-Gemeinschaft setzt Schwerpunkte im Wissenstransfer, vor allem mit den Leibniz-Forschungsmuseen. Sie berät und informiert Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Leibniz-Einrichtungen pflegen enge Kooperationen mit den Hochschulen - u.a. in Form der Leibniz-WissenschaftsCampi, mit der Industrie und anderen Partnern im In- und Ausland. Sie unterliegen einem transparenten und unabhängigen Begutachtungsverfahren. Aufgrund ihrer gesamtstaatlichen Bedeutung fördern Bund und Länder die Institute der Leibniz-Gemeinschaft gemeinsam. Die Leibniz-Institute beschäftigen rund 18.500 Personen, darunter 9.300 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Der Gesamtetat der Institute liegt bei mehr als 1,7 Milliarden Euro.

**[www.leibniz-gemeinschaft.de](http://www.leibniz-gemeinschaft.de)**  
**[www.bestewelten.de](http://www.bestewelten.de)**